

DGPRÄC: Fachgesellschaft feiert 50. Jubiläum



Jubiläumsfeier in ihrer Gründungsstadt Bochum

Am 16. Oktober 1968 wurde im Park-Hotel in Bochum (heutige Stadtpark-Gastronomie) die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC) gegründet. Aus Anlass ihres nunmehr 50-jährigen Jubiläums organisiert die DGPRÄC ihre jährliche Fachtagung erneut in ihrer Gründungsstadt Bochum. Sie findet statt vom 13. bis 15. September 2018 im RuhrCongress Bochum. Rund 1.500 deutsche und internationale Experten werden erwartet. Präsident des renommierten Kongresses ist Prof. Dr. Marcus Lehnhardt, Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, Handchirurgiezentrum, des BG Universitätsklinikums Bergmannsheil. Als Ehrenpräsident wird Prof. Dr. Dr. Fritz Eduard Müller dabei sein, der als erster Chefarzt dieser Klinik entscheidend an der Gründung der DGPRÄC beteiligt war.

Meilensteine der Plastischen Chirurgie

„Ich freue mich sehr darüber, dass unsere Klinik, die die Entwicklung unseres Fachgebietes maßgeblich befördert hat, diesen renommierten Kongress ausrichten wird“, sagt Prof. Lehnhardt. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Programm an Vorträgen, Diskussionen und Workshops. Schwerpunktthemen sind unter anderem die Versorgung von traumatischen und Verbrennungsverletzungen, die Lymphchirurgie, ästhetische Eingriffe, die Endoprothetik im Bereich der Hand sowie die Stammzellforschung. „Darüber hinaus nehmen wir das Jubiläum zum Anlass, Meilensteine der Geschichte unserer Fachgesellschaft darzustellen und auch die künftige Entwicklung der Plastischen Chirurgie in den Blick zu nehmen“, erläutert Prof. Lehnhardt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm führt die Gäste in den spannenden Lebens- und Kulturraum Ruhrgebiet ein.

Fester Bestandteil der modernen Medizin

Am 16. Oktober 1968 hoben elf Gründungsmitglieder in Bochum die Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen, VDPC (heute: Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, DGPRÄC) als neue wissenschaftliche Gesellschaft und Berufsverband aus der Taufe. In der Folgezeit entwickelte sich das Fachgebiet zu einem festen Bestandteil der modernen Medizin weltweit. Das Versorgungsspektrum reicht heute von ästhetischen Eingriffen über die Knochen- und Weichteilrekonstruktion, die Handchirurgie, die Verbrennungschirurgie bis hin zur palliativen Medizin. Die Fachgesellschaft zählt annähernd 2.000 Mitglieder.